

X. 2054045

Pabst

Z d 1800

70.

F.R. III.

34

V, 6788



Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.



Fragment of a table or list of entries, partially obscured by stamps and bleed-through. Some legible words include 'Concordia', 'Halle', and 'Bibliothek'.



Pabst.

Die Pabste von Dhain seynd schon 1400. in denen Hispanischen Niederlanden bekant/ und alda vornehme / auch berühmte Personen / welcher das damahlig schöne Schloß und Stam-Haus Dhain, in Soignen-walde/ohnweit Brüssel/besessen/ und da er schon lange vielfältige Correspondenz gepflogen/ hat ihn die Catholische Clerisey hefftig verfolget. Und weil er / als ein wahrer Patriot / billich gesprochen/ ist solche Verfolgung immer grösser geworden. Da er nun/ als ein kluger und erfahrner Staatsmann / Vaterlandes/ wie auch hernach bey dem Duc d'Alba Tyrannen erfolget/ übern Hauffen werffen würbe/ hat er seine beyde erwachsene Söhne Geldes nach Ober-Sachsen geschicket/ willens seine Güther zu verkauffen/ und hernach mit seiner Gemahlin nach zu folgen. Als es aber in harte Gefängnisse geleet/ auch endlich gar zu Wilvorden decolliren lassen / die schönen Güther / worunter auch das Schloß Dhain vornehmlich auffällig/ gegeben. Dergleichen Fata auch Philipp von Cleve/ mit dem er es gehalten/ erlitten.

unter denen Adlichen Ständen gewesen / wie denn dieser Stamm-Vater / Paul Pabst von Dhain / sonderlich darunter zu zehlen / vor Lutheri Reformation die Evangelische Wahrheit erkennet/ auch deswegen mit dem Erasmo Roterodamo, seinem besondern Freunde/ nebst andern redlichen Ständen/ für die Freyheit des Vaterlands/ wider die damahlige Regierung / als sie solche unterdrucken wolte / aus diesen Begebenheiten leichtlich voraus gesehen/ das grosse bevorstehende Ungewitter/ so endlich alle Privilegia und Freyheiten des Vaterlandes in aller Gelehrsamkeit / auch in vielen andern guten Künsten wohl erzogene Söhne / Paulum und Julium, mit einer guten Summa die Regierung und Clerisey gemercket/ hat man ihn / seinen Schwiegervater und noch andere treue Patrioten bey dem Kopff genommen/ hernach confisciret / und das meiste davon denen Pfaffen / so ihm / wie obgedacht / wegen Erkennung der Evangelischen Wahrheit

- 1 Paul Pabst von Dhain/ ic. einer der vornehmsten Stände in Brabant / und Besizer des Schlosses und Stamhauses Dhain/ in Soignen-walde/ohnweit Brüssel gelegen.
Uxor, Antonia von Strahlen/ Anton von Strahlen/ Bürgermeister zu Antwerpen/ und Tochter/ eine Mutter zu 2. Söhnen.
- 2 Julius Pabst von Dhain / ic. scheidet sich von seinem Bruder Paul zu Leipzig / und suchet seine Fortun in Kriegs- Diensten / am Obern-Rhein/ avanciret wohl darinne/ hat auch das besondere Glück / wegen seines Geschlechts Namens / eines Pabsts von Polsenheim einzige Tochter und Erbin unter der Condition zu heyrathen/ daß er seinen Geschlechts-Nahmen von Dhain ändern/ und den von Polsenheim/ zu Erhaltung dieses Geschlechts/ annehmen solle und wolle/ welches er auch gethan / und grosses Reichthum mit bekommen/ von welchen auch das Geschlecht Pabst von Polsenheim fortgeplanzet worden / von welchen aber keine Nachricht weiter allhier vorhanden.
- 3 Moritz Pabst von Dhain / geb. 1488. wird ebenfalls 1515. Bürgermeister zu Rochlig/ ist aber einsten mit denen übrigen Rathes-Gliedern in der Ordnung der 42ste Bischoff / Johann VII. von Schleinitz / Bischoffen zu Meissen / (vide Tab. Schleinitz Gen. 7. n. I. in med.) Harzfang und Ernsten/ beyde Herren von Schönburg/ und seiner ganzen Hofstatt/ nebst zweyen Henckern/ auch darauf in eigener Person mit selbigen auf dasiges Rathhaus sich begeben/ den gesammten Rath und Bürgerschaft dahin convociret / und ihnen vorgehalten/ wie er in sichere Erfahrung gebracht/ daß die meisten von ihnen die neue Lutherische Sect und Kezerey angenommen/ und welche Scharfrichter decolliren lassen. Inzwischen hat er doch auf flehentlichste Bitte ihnen spatium deliberandi gegeben/ und darüber ist die Wahrheit recht öffentlich angenommen und bekennet.
Uxor, Kunigunda Weinerin/ Michael Weiner/ Bürgermeister zu Rochlig/ und Tochter/ starb 1573. eine Mutter zu 10. Kindern/ als 7. Söhnen und 3. Töchtern.
- 4 1. Johann Pabst/ geb. 1528. Uxor, Anna Pabstin/ geb. 1532. 2. Anna Pabstin/ geb. 1532. Uxor, Barthol Henz/ Stadt-Richters in Rochlig/ starb in der damahligen grossen Pest 1566. alt 34. Jahr/ eine Mutter zu 8. Kindern. 3. Christoph Pabst/ geb. 1536. starb 1537. alt 1. J. 4. Paul Pabst/ geb. 1537. starb auch in der Kindheit. 5. Paul Pabst/ geb. 1538. erstlich Stadt-Schreiber und Syndicus zu Meissen / ferner Chur-Sächsischer Secretarius zu Dresden/ endlich Rathsherr und Bau-Meister zu Leipzig / starb 1607. alt 69. Jahr. Uxor, Dittilia eine Mutter zu 4. Kindern/ als 1. Sohn und 3. Töchtern. 6. Christi Pabst/ geb. 1542. Uxor, Charina Zursch. 7. Michael Pabst/ geb. 1542. Uxor, Charina Zursch. 8. Christoph Pabst/ geb. 1544. ein sehr künstlich berühmter Mahler. 9. David Pabst/ geb. 1547. ein sehr künstlicher Bildhauer. 10. Kunigunda Pabstin/ geb. 1553. Uxor, Johann Major/ S. S. Theol. Doct. und Prof. Publ. Ord. auch Poet. Laur. Cæs. in Wittenberg/ welcher vom Kaiser in Adelsstand erhoben worden / und viel Sachen wider die damahligen Sacramentarios geschrieben. vide Lexic. der Gelehrten p. 1243.
- 5 1. Emilia Pabstin/ starb mit 7. Jahren. 2. Concordia Pabstin/ geb. 1566. starb in der Jugend. 3. Gottfried Pabst/ geb. 1574. Uxor, Mutter eines Sohns. 4. Maria Pabstin/ Uxor, Pleißner / Phil. & Med. Doct. und Phys. Ord. in Freyberg.
- 6 Lorenz Pabst/ Churfürstl. Durchl. zu Sachsen in die 42. Jahr Leib-Medicus, geb. zu Wien/ in Oesterreich den 26. Julii 1599. starb Dresden den 9. Martii 1672. alt 73. Jahr. Sein Epitaphium vide Michael Dresden. Inscript. p. 413. 414. Uxor, Margaretha Sennertin/ Daniel Sennert/ Phil. & Med. Doct. und Prof. Publ. zu Wittenberg/ und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Leib-Medici/ und Margarethæ Chatoin Tochter/ geb. zu Wittenberg den 14. Octobr. 1609. copulirt 1630. starb den 9. Julii 1662.
- 7 1. . . . Pabst. 2. . . . Pabst. 3. . . . Pabst. 4. . . . Pabstin. 5. . . . Pabstin.

56.



Zd 1800. FK.

X 2054045

Pabst Zd 70.

1800

V, 6788

F.R. III.
34



[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



W 111

MC



Zd 1800. FK.

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a title or header, possibly related to the 'Zd 1800. FK.' label.

Table with multiple columns and rows of handwritten text, likely a list or index. The text is mirrored from the reverse side of the page.

Additional handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

WOM

MC



V, 678

Pabst.

unter denen Adlichen Ständen gewesen / wie denn dieser Stamm von Lutheri Reformation die Evangelische Wahrheit erkennet / auch dessen neben andern redlichen Ständen / für die Freyheit des Vaterlands / wie diesen Begebenheiten leichtlich voraus gesehen / das grosse bevorstehende in aller Gelehrsamkeit / auch in vielen andern guten Künsten wohl erzogene Regierung und Clerisey gemercket / hat man ihn / seinen Schwiegerbruder nach confisciret / und das meiste davon denen Pfaffen / so ihm / wie er des Schlosses und Stamhauses Ohain / in Soignen - walde / ohnweit n / und Tochter / eine Mutter zu 2. Söhnen.

Julius Pabst von Ohain / ic. scheidet sich von seinem Bruder Paul Oberrhein / avancirt wohl darinne / hat auch das besondere Glück Polsenheim einzige Tochter und Erbin unter der Condition zu heyren und den von Polsenheim / zu Erhaltung dieses Geschlechts / annehmen thum mit bekommen / von welchen auch das Geschlecht Pabst von Nachricht weiter allhier vorhanden.

große Leibes- und Lebens-Gefahr gerathen / als Anno 1527. ihr darinnen der Ordnung der 42ste Bischoff / Johann VII. von Schleinitz / Bischoff son mit selbigen auf dasige Rathhaus sich begeben / den gesammten Reichthum gleich revociren und zu der uhralten Catholischen Wahrheit sich nützlich zu Dresden den 17. April 1639. verstorben ; worauf die Stadt Rothe eine Mutter zu 10. Kindern / als 7. Söhnen und 3. Töchtern.

| | | | |
|---|---|--|---|
| Christi Pabst / geb. 1542. Uxor, Charina Jursc. | 7. Michael Pabst / geb. 1542. Seine Nachkommen vide | 8. Christoph Pabst / geb. 1544. ein sehr künstlich berühmter Mahler. | 9. David Pabst / geb. ein sehr reicher Bauer. |
|---|---|--|---|

4. Maria Pabstin / Uxor Mutter eines Sohns.

starb Dresden den 9. Martii 1672. alt 73. Jahr. Sein Epitaphium vide in der Kirchleib, Medici / und Margarethæ Chatoin Tochter / geböhren zu Witte Pabstin.



unter zu zehlen / sondern Freunde / unterdrucken wol / die Freyheiten des guten Summa kopff genommen / ischen Wahrheit

1

2

3

4

5

6

7

